

Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG, e.V.

c/o Ernst Koether, Bäckerstr. 37, 81241 München, ☎ 089/89670229, 📠 03212/1239263, E-Mail: E.Koether@unsereAktien.de

www.UnsereAktien.de

Pressemitteilung

München, 14. Mai 2015

Wohin geht die Reise Herr Kaeser? Gefragt ist Ingenieurkunst statt Rotstift!

Im August letzten Jahres hat der Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG zur Vorstellung der Siemens **Vision 2020** angemerkt wie groß die Unsicherheit inzwischen bei der Belegschaft ist. Die Neuordnung war wieder verbunden mit Einsparzielen.

Auf der **Hauptversammlung 2015** hat unser Verein diverse "Baustellen" angesprochen. "Wofür steht Siemens" war eine unserer Fragen. Vier Monate später ist Siemens in der gleichen Situation. Das Umbauprogramm ist kaum abgeschlossen, da stehen die nächsten Stellenstreichungen an. Dieses Mal vor allem in der Energiesparte, die jedoch ein Vorzeigeprojekt werden sollte.

Von Osram hatte man sich getrennt, die Hörgerätesparte wurde wie der Siemens Hausgeräteteil verkauft, die Medizintechnik ausgegliedert, Ruhe ist nicht eingekehrt.

Noch ist der Kauf von Dresser-Rand nicht abgeschlossen, da ist die Division Energy in der Krise. Die Presse ist sich einig: "Phantasielos, einfalllos" werden die erneuten Sparrunden genannt. Bei "Mobility" können aufgrund mangelnder Kapazitäten Aufträge in den Werken nicht erledigt werden. Bei Energy ist eine höhere Auslastung von Nöten. Dort kämpft man um solche Aufgaben. Die strikte Trennung und Selbständigkeit der Divisionen in ein und derselben Firma sind Gründe dieser paradoxen Situation.

Bei Energy vermissen wir konkrete Vorschläge zu neuen Geschäften wie z.B. Energiespeicherung mit Brennstoffzellen für Häuser. Es gab mal Anläufe. Sind die inzwischen versandet? Der Energiebereich hat sich noch nicht auf die veränderte Nachfragesituation hin zu kleineren, dezentralen Kraftwerken eingestellt. Die Mitarbeiter werden von Abbauplänen verunsichert. Wer Konkretes von den 1.500 Mitarbeitern in dieser Woche bei der Betriebsversammlung mit Frau **Lisa Davis** hören wollte, wurde enttäuscht. Fachkompetent und überzeugend ja, aber keine neuen Informationen.

Eine notwendige Effizienzsteigerung im Projekt- und Anlagengeschäft steht auch schon länger aus. Stattdessen regiert der Rotstift. So kehrt weiterhin keine Entspannung im Unternehmen ein. Die ist notwendig, um sich mit hochmotivierten Mitarbeitern der eigentlichen Aufgabe zu stellen, neue Kunden zu gewinnen und aus ihnen zufriedene Kunden zu machen.

Der Zukunftsweg von Siemens darf nicht die Sackgasse mit Verkäufen, Übernahmen, Sparmaßnahmen sein, sondern der Weg, der die alten Tugenden wie Innovation, Ingenieurkunst, Qualitätsarbeit nutzt, macht Siemens erfolgreich. Auf diesen Weg können Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen mit den Vorständen Nutzen für alle Seiten stiften.

Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG, e.V.

Ernst Koether	Birgit Grube	Tommy Jürgensen	Dr. Carsten Probol	Franz Weigert
Vorsitzender	stv. Vorsitzende	stv. Vorsitzender	stv. Vorsitzender	stv. Vorsitzender